„Jugi-Superkombi“ in Latterbach – Teil 2

19.04.2018

Nach dem Abendessen war es Zeit für die Gottesdienstvorbereitungen. Im Vorraum **der Turnhalle, wurde ein „Altar“ hergerichtet und Stühle aufgestellt. Eine** gemeinsame Chorprobe mit instrumentaler Begleitung durfte natürlich auch nicht fehlen.



Bezirksevangelist Oscar Balmer einen Gottesdienst mit dem folgenden Bibelwort aus 2. Mose 3,4: «Als aber der Herr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.»

Das Bibelwort beschäftigt sich mit den verschiedenen Bedenken, welche Mose gegenüber Gott äusserte, als er von ihm den Auftrag erhielt das Volk Israel aus der Gefangenschaft der Ägypter zu befreien.
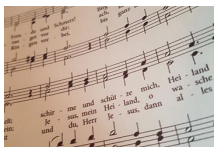
Der Bezirksjugendleiter fragte direkt die Jugendlichen, welche Bedenken Mose wohl dem lieben Gott offenlegte. Eine Ausrede, welche Mose vortrug, war dass er kein guter Redner sei. Gott erklärte ihm, dass Moses Bruder Aaron gut und überzeugend reden könne und dies für ihn übernehmen werde. Auch auf den Vorwand Moses, dass man ihm nicht glauben werde, hatte Gott eine Antwort. Als Mose seinen Stab fallen liess, wurde dieser zur Schlange und Gott sagte ihm er solle sie am Schwanz fassen und sie ward zum Stab.

Wofür brennst du? Die Geschichte von Mose soll zeigen, dass Gott uns beisteht, wenn wir einen Auftrag in seinem Namen erfüllen. Auch wenn wir uns selber für eine Aufgabe nicht gewachsen fühlen, steht er uns bei und hilft uns, dass wir dies trotzdem sind.

Nach dem Gottesdienst konnten die Jugendlichen auf einen gesegneten Samstag zurückblicken und sich mit einem guten Gefühl auf den Heimweg begehen.

Bericht: Emanuel Brack
Fotos: Isabelle & Severin Landmesser
Bearbeitung: Jeanette Burren




schär - me und schüt - ze mich, Hei - land
sus mein Hei - land, o wa - sche
Je - sus, dann al - les
und du Herr Je - sus,





